

10. Und in der Mitte eine Kanne mit Wein,
Daß er kann trinken und lustig sein!
11. Wir wünschen der Frau eine gold'ne Kron,
Auf's and're Jahr einen jungen Sohn!
12. Wir wünschen dem Mädchen den Besen in die Hand,
Daß sie kann fegen das Haus so blank!
13. Wir wünschen dem Jungen eine Schrape in die Hand,
Daß er kann schrapen den Schimmel blank!
14. Wir wünschen dem Knecht eine Häcksellad',
Daß er kann schneiden früh und spat!
15. Wir stehen zusammen auf einem Platz
Und wünschen allen eine gute Nacht!

(Samland.)

In Königsberg singen die Knaben auch: Wir kommen herein mit Sang und Spott; *nach 11:* Wir wünschen der Jungfer einen rothen Rock, Daß sie kann stehn wie ein Ziegenbock! — Wir wünschen dem Sohn einen weißen Schimmel, Daß er kann reiten bis in den Himmel! (*Ebenso in Dönhoffstädt.*) — Wir wünschen dem Knecht den Besen in die Hand, Daß er kann kehren den Stall recht blank! — Wir hören die Madam (die Frau) mit den Schlüsseln klingen, Sie wird uns wohl eine Gabe bringen! (*Ebenso in Dönhoffstädt.*) — Doch muss sie dies thun nur ja recht bald, Denn uns werden Händ' und Füße kalt! — — *In Dönhoffstädt lautet Strophe 8:* Eine Gabe verehren, eine Bratwurst spendiren, Wir müssen noch heute können weiter marschiren.

Vergl. *Volksr.* 785 ff.

Ostern.

279. Schmackoster,
Grün' Oster,
Sechs Eier,
Sieben Schilling,
Ein Stück Speck,
Dann geh ich weg;
Ein Stoß Bier,
Dann bleib' ich hier.

(Königsberg.) Vergl. *Volksr.* 797.

280. Zum Schmackostern komm' ich her,
Ich wünsch' Ihnen guten Morgen!
Gott gebe, daß Sie dieses Jahr
Vollbringen ohne Sorgen!